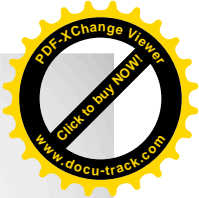


Katja Bördner – Sopran

Nordstraße 66, 26939 Ovelgönne
Mobil: +49-163-4414233
Mail: k.boerdner@gmx.de
Homepage: katja-boerdner-sopran.de



Die Sopranistin Katja Bördner studierte an den **Musikhochschulen in Berlin** („Hanns Eisler“, bei Frau Prof. Renate Kraher) **und Mainz** (Diplom 2006, bei Herrn Prof. Thomas Dewald) und wurde bereits während dieser Zeit ins **Junge Ensemble des Staatstheaters Mainz** verpflichtet. Meisterkurse absolvierte Katja Bördner unter anderem bei Sylvia Geszty. Seit Januar 2016 wird Katja Bördner von der Gesangspädagogin Marianne Spiecker-Henke gecoacht.

Sie gewann zahlreiche Preise bei **Wettbewerben**, darunter der Vera-Kálmán-Gedächtnispreis beim Internationalen Operettenwettbewerb Jan Kiepura, der 1. Preis beim Internationalen Heinrich Strecker Operetten- und Wienerlieder Wettbewerb in Baden bei Wien und den 1. Jurypreis sowie den Publikumspreis des Internationalen Robert Stolz Wettbewerbs in Hamburg.

Für ihre erste Spielzeit 06/07 wurde Katja Bördner an die **Oper Graz** engagiert, wo sie u.a. Marie („Zar und Zimmermann“) und Valencienne („Die lustige Witwe“) sang. Während der Baby-Pause (Sohn Maximilian wurde im Februar 2007 geboren) sang sie die Eurydike in der „Orpheus in der Unterwelt“-Inszenierung des Internationalen **Jacques Offenbach Festivals** Bad Ems und außerdem, in der Spielzeit 08/09, Erstes Blumenmädchen in Wagners „Parsifal“ am **Staatstheater Mainz**.

2009 bis 2012 war sie Mitglied im **Ensemble des Theaters Pforzheim** und in Rollen wie Pamina („Die Zauberflöte“), **Marguerite** („Faust“ von Gounod), **Rosalinde** („Die Fledermaus“) und **Micaëla** („Carmen“) zu hören. Von 2012 bis 2017 war Katja Bördner **Ensemblemitglied des Stadttheaters Bremerhaven**, wo sie zahlreiche Rollen des schweren lyrischen Fachs übernahm: u.a. **Margherita** („Mefistofele“), **Marie** („Die verkaufte Braut“), **Agathe** („Der Freischütz“), **Desdemona** („Otello“), Elisabetta („Don Carlo“), Mimì („La bohème“), **Mariza** („Gräfin Mariza“), Babette Biedermann („Biedermann und die Brandstifter“) von Šimon Voseček (deutsche EA) und Amelia („Un ballo in maschera“).

Im September 2014 wurde Katja Bördner von der Jury der Herzlieb-Kohut-Stiftung für **herausragende künstlerische Leistungen** in der Spielzeit 2013/14 ausgezeichnet. Im Sommer 2017 sang sie u.a. die „Agathe“ in der Freischütz-Crossover-Produktion „Die Wolfschlucht“ (Konzept und Dirigat: Leo Siberski, Neukompositionen: Peer Baierlein) bei den **Neuen Eutiner Festspielen** in Schleswig-Holstein.

Im Rahmen ihrer **Konzerttätigkeit** arbeitete Katja Bördner u.a. mit der Württembergischen Philharmonie Reutlingen, der Deutschen Radio Philharmonie Kaiserslautern-Saarbrücken, der Klassikphilharmonie Hamburg, dem Johann Strauß Orchester Frankfurt und den Lüneburger- und Brandenburger Symphonikern. Dabei bewegt sie sich sowohl im Bereich der leichten Muse als auch im ernstesten Konzert- und Oratorienfach.

Ihre besondere Liebe gilt den **UFA-/Tonfilmschlagern** und Chansons aus dem Deutschland der 1930er und 40er Jahre, die sie in ihrem Programm **Nur nicht aus Liebe weinen** mit dem „musica varia ensemble“ zu Gehör bringt.

2018 wird Katja Bördner ein weiteres Mal als „Agathe“ im „Freischütz“ bei den **Opernfestspielen auf „Gut Immling“** im Chiemgau zu hören sein.